I.N. 100007

Am 19 10 NO

Meine über Alles theure süße Auguste! Deinen lieben Brief habe ich mit der herzlichsten Freude empfangen, und von den vielen Commissionen welche er enthält diejenige am schnellsten zu besorgen gesucht, welche mir die wichtigste schien. Ich bin sehr neugierig, wie dir mein Einkauf für Herr Oppitz gefallen. Die Bücher hätte ich dir schon gerne eingekauft, wenn nur erst Gagetag wäre, und ich die das Geld bis 1ten vorstrecken könnte. In einiger Verlegenheit setzt mich die Commission wegen des Maurers; in Kornreuburg wäre mir das ein leichtes gewesen, allein hier wo ich niemanden kenne, ist es für mich ein Gegenstand des ernstesten Nachdenkens, wie ich es anstelle, Deinem Wunsch nachzukommen. Im Bezug auf die Nachfrage in der Versorgungsanstalt, muß ich erst einholen, wo das Büreau dieser Anstalt sich befindet; dann werde ich gelegentlich dieses Geschäft vornehmen. In meinen Verhältnissen lieber Kind ist Alles beim Alten. Ich verrichte meinen Dienst wenn die Stunde hiezu schlägt, und eile an der Schreibtisch wenn ich die Einsamkeit meines Zimmers wieder betrete. Zu meinem großen Ärger ist die Kulturgeschichte nicht wie es mir versprochen worden, bis 15ten zur Ausfertigung in das Expedit gebracht worden, und der Druck wird dadurch um vielleicht zwei Wochen verzögert werden. Deinen Plan in Bezug auf unsere Vereinigung in einem Jahresabschnitt mit dem größten Vergnügen gelesen, und ich denke er werde sich wohl zu deiner Zufriedenheit verwirklichen. Bis jetzt ziehe ich keine Erkundigungen ein, wenn sie mir nicht der Zufall selbst biethet, sondern schreibe ich unermüdet fort, überzeugt, daß erst etwas Tüchtiges da sein müsse um das Glücken goldenes Füllhorn uns damit zu sichern. Ich spreche äußerst ungern, trage gar kein Verlangen Gesellschaften zu besuchen; selbst zu den Pferdemannischen zu gehen ist mir lästig; heute sind es bereits 10 Tage daß ich nicht dort war, und ich muß mich zwingen, um das Intervall meines Besuches nicht über 14 Tage aus zu dehnen. Der Besuch des Theaters macht mein einziges Vollmacht dear beloved, thousand kisses to your fire lipsand white knees.

Der Monolog ist wohl aus [illegible]

Vergnügen; ich fand es dabei natürlich, wenn ich so leidenschaftlich gewünscht
habe gelernt. Augusta's erste Bemerkung fällt mir wie-
der ein, wenn ich an deiner Seite mit deinen kleinen [illegible] li-
gend irgend einen großen Schriftsteller oder Dichter lesen und
Dir mit der Begeisterung [illegible] La Roche lese. Da wollte
ich Dir folgenden Monolog des Spaniers in der entscheiden-
den Nacht vor seinem Tode lesen, "Süßes Leben! Heilige
geheimnisvoll aufstrebende Kraft zu dem reinsten und freundi-
lichsten Wirken, werde für mich zum Traum an der Hütte des
brennenden Lebens, der endigen kann oder nicht, so entschieden
ihn besiegt. Wenn [illegible] verzagend Blick schon ich zum
Himmel emporhebe, und doch, wenn schnell diese Meinung es
das blühende Leben des Freundes mit entsetzender Furcht fessel-
los [illegible] angeschaffen, und glücklicherweise nur dem [illegible] Reich
alles Daseins und Wirkens gewöhnlich [illegible]. Ich stand noch
steh ich da, in Jugendfülle blühend, und im [illegible] Lust
Macht, bebend daran, schwebt mit dem Wesen der Un-
sterblichkeit in meinem Busen. Ich denke des Heimwe-
hs an Licinius vollendeter Schönheit, welche Wonne
vergötterten in der Selbstsucht ihrer Zärtlichkeit mein
Leben! Zerschmettert, alle Lästerung [illegible] Beleidi-
gung stürmend zum unbekannten Nichts, wenn ihre Bli-
cke feindselig schauen, ihren Athem selber dürste ihren ewige
Wunden brennen und [illegible] mein Denken die süßeste
Traurigkeit aufschließen; fühle mich, wenn ich dich Schönste
der Welt begehrend und genießend aufsuchte, [illegible]
zu sehen die schlummernden Wogen der Liebe, mich in ihre rau-
schende Umarmung aufzunehmen. Ich steh noch, denke ich: wie
kann ich [illegible] durch [illegible] Ge-
[illegible] an die Kinder und Völker [illegible] geschleudert, und
nur durch Menschheit und Glauben zu [illegible] gefallen, und
wie trägt mir die Seligkeit ab: mit der gleichen ver-
nichtenden Kraft wie diese Leidenschaft den Begriff
meiner Freude begegnen zu können; und doch bei [illegible] genü-
gen, mich so zu versehen, daß der Mensch mit [illegible]
nur [illegible] vernichtet. Ich habe wenn der Frühling mit
Schöpfermacht über die Fluren [illegible] an der [illegible]
Farben und Düften der verjüngten Natur [illegible] Lust

WIENER STA[illegible] 1

STADTBIBLIOTHEK